

Pressemitteilung

15.01.2025

Wählen Sie demokratisch, damit die Türen offen bleiben SkF Gesamtverein zur Bundestagswahl

Dortmund, 15.01.2025. Der SkF Gesamtverein ruft im Vorfeld der Bundestagswahl alle Wählerinnen und Wähler dazu auf, ihre Stimme abzugeben. Es geht um die Solidarität und den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und um die Aufrechterhaltung der sozialen Infrastruktur besonders für Frauen und Kinder. „Der SkF öffnet Frauen und Kindern in belasteten Lebenssituationen Türen und bietet die notwendige Beratung und Unterstützung an. Doch gerade solche Angebote sind bei knappen Kassen und angesichts der aktuellen öffentlichen Diskussion gefährdet“, erläutert Yvonne Fritz, SkF Vorstand. „Deshalb appellieren wir an alle: Wählen sie demokratisch, damit die Türen offen bleiben!“

Frauen in prekären Lebenssituationen und ihre Familien finden in den SkF Ortsvereinen die notwendigen Hilfen. Schwangerschaftsberatung, Gewaltschutz, Unterstützung beim Einstieg in Ausbildung und Erwerbstätigkeit oder Beratung bei drohender Wohnungslosigkeit: das vielfältige Hilfeangebot des SkF lässt Frauen in Notsituationen nicht allein. Weitere Hilfen stärken Kinder und Jugendliche und tragen zum gesunden Aufwachsen und zu Bildungschancen für alle bei. Solche Angebote sind wichtige Investitionen in die Zukunft und stärken den sozialen Frieden in der Gesellschaft. Sie stehen jedoch viel zu oft unter Finanzierungsvorbehalt und sind in ihrer Existenz gefährdet.

„Wir erwarten von der zukünftigen Bundesregierung, dass sie sich weiterhin für die Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen und die eigenständige Existenzsicherung und Gleichstellung von Frauen einsetzt sowie den notwendigen Rahmen bereitstellt, der die Arbeit in diesem Bereich sichert“, betont Fritz.

In den sozialen Medien stellt der SkF mit der Kampagne „Türen öffnen“ seine Positionen für die notwendigen Hilfen für Frauen und Kinder vor. Sie finden sie im Download-Bereich hier.

Der SkF unterstützt mit rund 10.000 Mitgliedern und 9.000 Ehrenamtlichen sowie 6.500 beruflichen Mitarbeiter:innen in bundesweit 123 Ortsvereinen Frauen, Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer aktuellen Lebenssituation auf Beratung oder Hilfe angewiesen sind.